

AUF DEN SPUREN DER HASELMAUS

Der zweite Teil ihres deutschen Namens trägt: Wissenschaftlich betrachtet handelt es sich bei der Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*) nicht um eine Maus, sondern um einen Bilch oder Schläfer. Dieser Bezeichnung wird sie durch einen bis zu sieben Monate dauernden Winterschlaf gerecht.

Aber nicht nur sein langer Winterschlaf macht den kleinen Bilch zu einem selten beobachteten Tier: Haselmäuse sind scheu, nachtaktiv und ziemlich klein. Eine Begegnung ist da schon etwas Besonderes. Allerdings hinterlassen die kleinen Kletterkünstler verräterische Spuren, die ihre Anwesenheit verraten. Relativ leicht zu finden sind die Haselnüsse, die sie gerne verzehren. Doch vor dem Genuss des begehrten Inhalts muss die Schale geknackt werden. Dazu wenden Haselmäuse eine besondere Technik an: Sie halten die Nuss mit den Vorderpfoten fest, drehen sie und nagen dabei ein fast kreisrundes Loch in die Schale. Die Kante des Lochs ist beinahe glattgenagt, Spuren der Nagezähne findet man nur rund um den Lochrand. Diese Nagespuren verlaufen meist parallel oder schräg zum Rand. Auch ihre kleinen Kugelnester können auf die Anwesenheit von Haselmäusen hinweisen.

HASELMAUS GESEHEN?

Wenn Sie also Nüsse mit den beschriebenen Nagespuren oder ein Kugelnest finden oder vielleicht sogar das Glück haben, einer Haselmaus direkt zu begegnen, dann machen Sie doch ein Bild und lassen uns an Ihrer Beobachtung teilhaben! Melden Sie Ihren Fund auf naturbeobachtung.at und helfen damit, die Verbreitung der possierlichen Tiere in Österreich besser zu erforschen.

naturbeobachtung.at – Funde können über die Webversion oder die kostenlose App gemeldet werden



Kein anderes Tier öffnet die Nüsse mit so kreisrunden Löchern wie die Haselmaus



FOTO: STEFAN RESCH

INFOBOX

Leitfaden – Die Haselmaus in der Land- und Forstwirtschaft

Die Haselmaus ist nachtaktiv und bewohnt das Dickicht von Wald-rändern und Hecken. Aufgrund ihrer versteckten Lebensweise bleibt sie oft unbemerkt und wird bei der Planung von Eingriffen in ihre Lebensräume kaum berücksichtigt.

Die Broschüre „Die Haselmaus in der Land- und Forstwirtschaft: Leitfaden mit praxistauglichen Empfehlungen für ihren Erhalt in der Kulturlandschaft“ beschreibt Maßnahmen zum Schutz des kleinen Bilches im Einklang mit land- und forstwirtschaftlichen Interessen. Sie ist als PDF-Datei kostenfrei im Internet auf apodemus.at verfügbar, gedruckte Exemplare können bei der HBLFA Raumberg-Gumpenstein bestellt werden (renate.mayer@raumberg-gumpenstein.at).



FOTO: MARIA ZACHERL

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [2021_2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Auf den Spuren der Haselmaus 18](#)